



Aufbau MEHRSPRACHIGKEITS-FOKUS

III. Unterrichtsschwerpunkte

Wortschatz im mehrsprachigen Kontext

An alles gedacht?

Bedeutsame Wörter im Klassenzimmer

Bild-Wortkarten-Sammlung

Domino-Wörter

Erklär doch mal

Kopfkino

Mein Beutebuch

Mein Traumzimmer

Mogelwörter

Schneeballschlacht

Stimmt das?

Tasche packen

Teekesselchen

Wörterdetektive (Suchsel)

Wörter in Bewegung

Wörter verteilen



An alles gedacht?



1.-4. Klassenstufe



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Einkaufslisten
- ✓ Vorlesetext in zwei Schwierigkeitsstufen





An alles gedacht?



1.-4. Klassenstufe



20-30 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Lebensmittel

Ziel(e):

Die SuS hören gezielt Informationen aus einem vorgelesenen Text heraus. Sie identifizieren relevante Informationen und markieren ihre Ergebnisse. Sie üben ihren Wortschatz zum Themenfeld Einkaufen und trainieren, Wörter zu hören und dem Schriftbild zuzuordnen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Hörverstehen (gezieltes Hören, Selektieren)
- Wortschatzerwerb/Wortkomponenten: Schwerpunkt Form-Hören, Schriftbild



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch die Verwendung von Einkaufslisten in Bild-Textform oder reiner Textform variiert werden.
- Darüber hinaus kann über den Vorlesetext variiert werden, ob die Zielwörter mehrfach oder nur einmalig genannt werden.



Methode:

- Die Lehrkraft liest einen kindgerechten Text vor, in dem verschiedene Lebensmittel erwähnt werden, die eine Familie beim Einkaufen besorgt.
- Die Kinder hören aufmerksam zu und markieren auf ihrer eigenen Einkaufsliste alle genannten Lebensmittel (hierfür gibt es verschiedene Varianten, damit nicht einfach beim Nachbarn abgeguckt werden kann).
- Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam im Plenum besprochen: Welche Lebensmittel wurden gekauft? Welche stehen noch auf der Liste und wurden vergessen?
- Reflexion: Anschließend kann die Übung mit den Kindern nachbesprochen werden. Was hat gut funktioniert? Was fiel schwer? Welche Wörter klangen vielleicht ähnlich?



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Der Ziel-Wortschatz kann vorab mit Bildkarten eingeführt werden, ggf. mit Übersetzungen in den Herkunfts- bzw. Familiensprachen.
- Einbezug von Mehrsprachigkeit: Es können neue Einkäufe/Einkaufslisten erstellt werden, zu denen die Kinder vorab Lebensmittel aus ihnen bekannten Ländern beisteuern.





Bedeutsame Wörter im Klassenzimmer



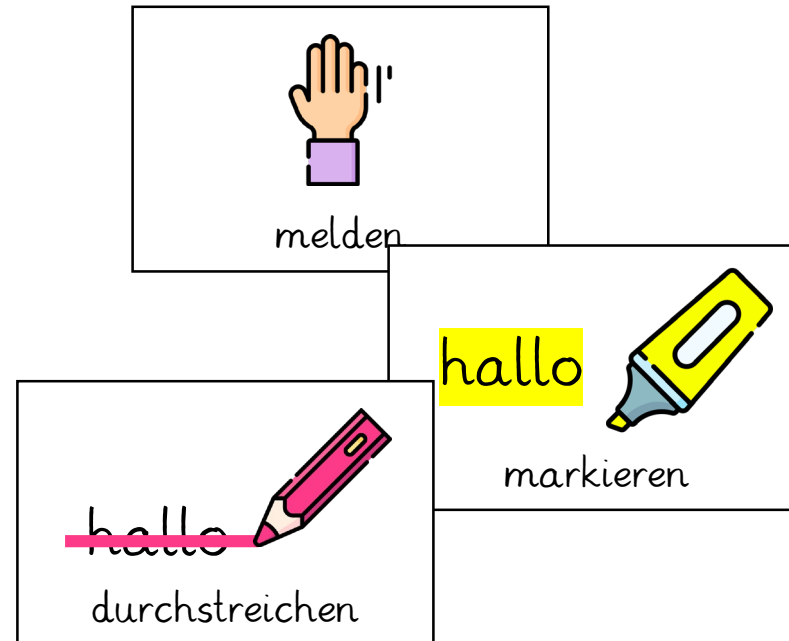
1.-4. Klassenstufe



variabel

Benötigtes Material:

- ✓ Bild-Wortkarten „Bedeutsame Wörter im Klassenzimmer“





Bedeutsame Wörter im Klassenzimmer



1.-4. Klassenstufe



variabel

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Bedeutsame Wörter im Klassenzimmer

Ziel(e):

Die SuS lernen häufig gebrauchte Begriffe im Klassenzimmer in der Zielsprache Deutsch und die Kontexte, in denen diese angewendet werden, kennen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerweiterung und -festigung
- Teilhabe im Schulalltag



Sozialform(en):

- Einzel-, Gruppen-, Partnerarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Digitale Medien können unterstützend zur auditiven Verarbeitung und mehrsprachigen Erweiterung eingesetzt werden, z.B. in Form von QR-Codes oder Klebepunkten auf den Karten, die auf Deutsch oder in anderen Sprachen vertont und über Hörstifte oder Tablets abgespielt werden können.



Methode:

Einführung und Erarbeitung im Klassenverband oder in Kleingruppen:

- Die Bedeutung der Bild-Wortkarten wird zunächst gemeinsam geklärt (z. B. durch Zuordnung, Bewegungsspiele, Pantomime).
- Die Kinder bringen eigene Beispiele aus dem Schulalltag ein, in denen die Wörter vorkommen.
- Eine Einbindung von Herkunfts-/Familiensprachen kann durch einfache Übersetzungen oder Beiträge der Kinder stattfinden.

Individuelle Vertiefung in Einzel- oder Partnerarbeit:

- Jedes Kind wählt für sich persönlich bedeutsame Karten aus und sammelt sie.
- Die Kinder fügen, je nach sprachlicher Fähigkeit und Ressourcen, Übersetzungen in ihren Herkunfts- bzw. Familiensprachen hinzu.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Bei der Einführung kann auf bereits bekannte Wörter zurückgegriffen werden, um Sicherheit zu schaffen.
- Ein Austausch über unterschiedliche Sprachen kann initiiert werden, indem die Kinder sich gegenseitig die Karten auf verschiedenen Sprachen vorstellen. Regelmäßige Reflexion im Plenum fördert die Nachhaltigkeit (z. B. „Welches neue Wort hast du heute gelernt?“).





Bild-Wortkarten-Sammlung



1.-4. Klassenstufe



variabel

Benötigtes Material:

- ✓ Wörtersammlung als Bildkarten, Wortkarten oder Bild-Wortkarten

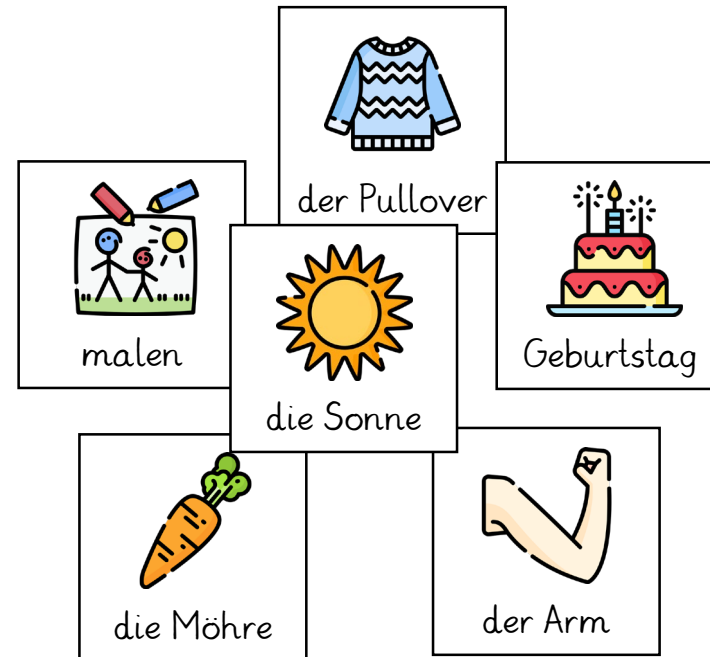




Bild-Wortkarten-Sammlung



1.-4. Klassenstufe



variabel

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Spiel

Ziel(e):

Die SuS erweitern und festigen ihren Wortschatz.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerweiterung



Sozialform(en):

- variabel



Differenzierung:

- Die Kartensätze sind in drei Varianten erhältlich: als reine Bildkarten, reine Wortkarten sowie als kombinierte Bild-Wort-Karten.



Methode:

Die Bild-Wortkarten-Sammlung kann in verschiedenen Kontexten im Unterricht eingesetzt werden.

- Einstieg: Die Bilder können als Sprech Anlass genutzt und Vorerfahrungen dadurch aktiviert werden.
- Erarbeitung: Die Bedeutung der einzelnen Karten kann auf spielerische Art erarbeitet werden (z.B. Memory, Pantomime, Zuordnungsspiele, Beschreiben und Raten).
- Sicherung: Die Karten werden gemeinsam beschriftet, Begriffe werden dabei mehrfach wiederholt. Die SuS sammeln persönlich bedeutsame Karten und fügen ggf. Übersetzungen in die Herkunfts- bzw. Familiensprachen hinzu. Die Kinder stellen sich gegenseitig die Karten auf verschiedenen Sprachen vor.
- Ausblick: Karten werden gesammelt, thematisch geordnet und z. B. im Klassenzimmer als „Wortschatz-Wolken“ festgehalten.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Für die Bild-Wortkarten-Sammlung wurden Begriffe mit Alltagsbezug gewählt. Sie lässt sich um Begriffe aus beliebigen Wortfeldern erweitern (siehe Blanko-Vorlage).





Domino-Wörter



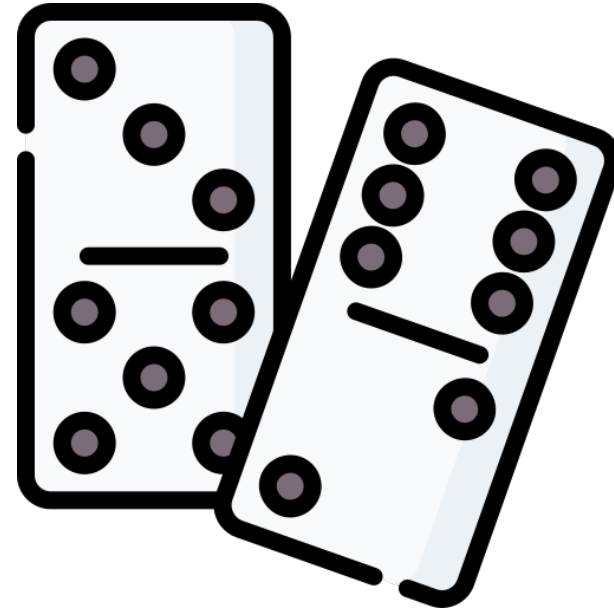
1.-4. Klassenstufe



10-15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Domino-Spiel in verschiedenen Varianten
(Auswahl je nach gewünschtem Schwerpunkt)





Domino-Wörter



1.-4. Klassenstufe



10-15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Spiel

Ziel(e):

Die SuS erweitern ihren Wortschatz. Neue Wörter werden erworben, gespeichert, aktiviert und die Anwendung geübt. Je nach Domino-Variante werden Schwerpunkte wie z.B. Wortbedeutung, Form-Schriftbild oder Integration in den Satzzusammenhang trainiert.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerweiterung; Neue Wörter aktivieren
- Wortschatzerwerb: Semantisieren, speichern, anwenden



Sozialform(en):

- Klassenverband, Gruppenarbeit, Partnerarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch die unterschiedliche Komplexität der Domino-Varianten angepasst werden.
- Das Material enthält ein komplettes Set zum Bereich Nomen. Weitere Themen wie z.B. Verben oder Adjektive können mithilfe der Leervorlage selber erstellt und ergänzt werden.



Methode:

- **Bild zu Wort:** Die Kinder ordnen passende Bilder den geschriebenen Wörtern zu.
Beispiel: Bild eines Apfels → Wort „Apfel“
- **Umschreibung zu Bild/Wort:** Die Kinder ordnen eine kurze Definition oder Beschreibung dem passenden Bild oder Wort zu.
Beispiel: „Es ist ein Obst und wächst am Baum“ → Apfel
- **Buchstabensalat zu Bild/Wort:** Die Kinder setzen die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und ordnen das Ergebnis dem Bild oder Wort zu.
Beispiel: AFPLE → Apfel
- **Lückensatz zu Wort:** Die Kinder ergänzen ein Wort sinnvoll in einem Satz und ordnen das Wort korrekt zu.
Beispiel: „Am Baum hängt ein roter, leckerer ____.“ → Apfel



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Zusatzmöglichkeit: Die SuS sammeln Wörter zu den genannten oder auch neuen Begriffen in anderen/unterschiedlichen Sprachen und erstellen ein eigenes Domino (siehe Blanko-Vorlage).





Erklär doch mal



3.-4. Klassenstufe



15-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bild-Wortkarten pro Kleingruppe
- ✓ Papier/Stifte



„Man kann
darin
schlafen.“

„Man
benutzt es
draußen.“



das Zelt



Erklär doch mal



3.-4. Klassenstufe



15-20 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Spiel

Ziel(e):



Die SuS beschreiben mündlich Begriffe und nutzen dabei Umschreibungen, Beispiele oder Eigenschaften. Sie hören zu und nehmen gezielt Informationen auf. Die SuS verschriftlichen Begriffe, die sie aus der Beschreibung ableiten und vergleichen sie miteinander.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Wörter umschreiben
- Wortschatzerwerb: Speichern und Anwenden
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Bedeutung

Sozialform(en):



- Kleingruppenarbeit

Differenzierung:



- Die Schwierigkeit kann über die Auswahl/Komplexität der Wörter variiert werden. Unterstützend können auf den Wort-Bildkarten die Begriffe auch in anderen Sprachen notiert werden.
- Das Spiel kann auch in Tandem-Teams gespielt werden, die sich gegenseitig unterstützen.

Methode:



- Die Kinder spielen in Kleingruppen. Ein Kind zieht eine Bild-Wortkarte und umschreibt den Begriff.
- Die anderen Kinder hören zu und schreiben den Begriff auf, den sie vermuten. Anschließend wird verglichen.
- Für jeden richtig geratenen Begriff gibt es einen Punkt für das ratende Kind.
- Als Anreiz, verständlich zu erklären, bekommt auch das erklärende Kind einen Punkt pro richtig erratenem Begriff.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- Das Spiel kann für ältere Kinder (ab 4. Klassenstufe) als Variante „Assoziationen“ als Klassen- oder Kleingruppenspiel gespielt werden: Ein Kind zieht eine Bild-Wortkarte, ohne sie sich anzuschauen, z.B. „Schneemann“. Andere Kinder schreiben Assoziationen zu dem Zielbegriff auf (weiß, kalt, Winter, Spaß, bauen, ...). Kind 1 bekommt die Assoziationen gesagt/gezeigt und versucht, den Zielbegriff zu erraten. Wird der Begriff erraten, bekommt die Klasse/Gruppe einen Punkt. Ziel: In der Klasse/Gruppe so viele Punkte wie möglich zu bekommen.

Kopfkino



1.-4. Klassenstufe



10 Minuten



III. Unterrichtsschwerpunkte: Wortschatz



Kopfkino



1.-4. Klassenstufe



10 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Spiel

Ziel(e):

Die SuS festigen Wörter und eigene Wortbedeutungen. Sie visualisieren, was sie mit einem Wort verbinden und erzählen oder beschreiben, was auf ihrem Bild zu sehen ist. Sie hören individuelle Bedeutungszuschreibungen und vergleichen, wie andere das Wort umgesetzt haben.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Semantisieren & Speichern/Vernetzen
- Wortkomponenten: Bedeutung



Sozialform(en):

- Klassenverband, Gruppenarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch die Auswahl des Wortes sowie der Wortart gesteuert werden.
- Statt freier Gestaltung des Bildes kann eine Struktur vorgegeben werden (z. B. „Zeichne, was man mit dem Wort tun kann.“).



Methode:

- Die Lehrkraft nennt der Klasse ein einzelnes Wort (z. B. ein einfaches Nomen aus dem Alltags- oder Interessensbereich der Kinder).
- Die Kinder stellen sich vor, was sie mit diesem Wort verbinden, und malen ein dazu passendes Bild („Kopfbild“).
- Anschließend können sie ihr Bild und ihre Gedanken dazu vorstellen – im Plenum, in Partnerarbeit oder in Kleingruppen.
- In der Vorstellungsrunde kann gefragt werden: „Kennt jemand das Wort auch in einer anderen Sprache?“; dies kann optional sichtbar im Klassenzimmer gesammelt werden (z. B. in einem „Sprachenposter“ oder „Mehrsprachigkeitsheft“).



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Nach einer Einführung kann die Methode statt im Klassenverband auch in Kleingruppen durchgeführt werden: hier kann z.B. ein Kind für die Gruppe ein Wort aus einem Lostopf ziehen oder sich selber ein Wort für die Gruppe überlegen.
- Die Präsentationsformen der Bilder können variieren: Galeriegang, Partnerinterview, ...
- Bei der Vorstellung der Bilder sollte eine wertschätzende, offene, Fragen zulassende Rückmeldungskultur beachtet werden.





Mein Beutebuch



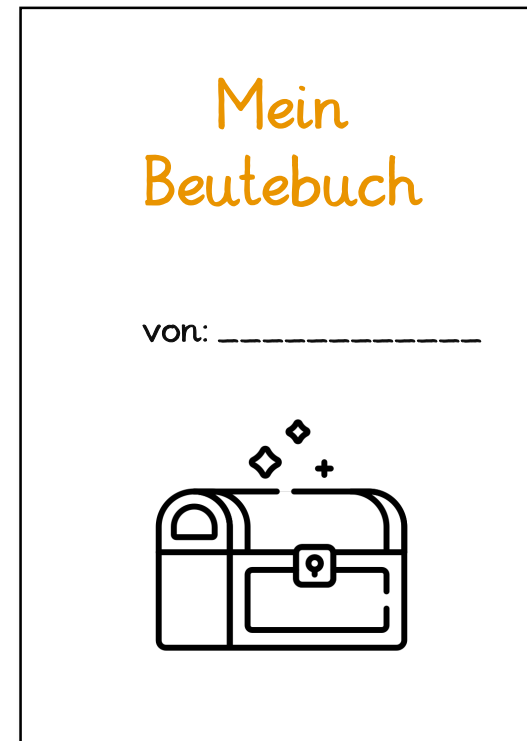
1.-4. Klassenstufe



variabel

Benötigtes Material:

- ✓ Anleitung und Vorlage „Beutebuch“





Mein Beutebuch



1.-4. Klassenstufe



variabel

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz

Ziel(e):



Die SuS lernen neue Wörter kennen und festigen ihre Bedeutung. Sie wenden in weiterführenden Arbeitsphasen die neu gelernten Begriffe durch Umschreibungen oder die Verwendung in Sätzen/Texten aktiv an.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Wortschatzaufbau und -sicherung
- Wortschatzerwerb: Semantisieren, Speichern und Vernetzung
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Form, Bedeutung

Sozialform(en):



- Einzelarbeit

Differenzierung:



- Die Schwierigkeit kann über Umfang und Strukturierung des Beutebuches sowie die Anzahl und den Schwierigkeitsgrad der Folgeaufgaben gesteuert werden.
- Wörter können auch gemeinsam gesammelt und individuell ausgewählt werden.

Methode:



Neue Wörter werden von den SuS in ein persönliches „Beutebuch“ eingetragen. Dabei wird auf eine strukturierte Erfassung geachtet:

- **Nomen** mit **Artikel**, farblich markiert
- **Pluralform** (wenn möglich)
- **Bildliche Darstellung** (gezeichnet oder eingeklebt)
- **Mehrsprachige Entsprechung** (wenn vorhanden und bekannt)

Weiterführend können die SuS alleine oder in Partnerarbeit mit dem Beutebuch arbeiten, z.B.:

- Such Dir drei deiner Beutewörter aus.
- Beschreibe sie deinem Partner, der sie erraten muss.
- Schreibe je einen Satz, in dem einer der Begriffe vorkommt.
- Erfinde eine kurze Geschichte, in der alle Begriffe vorkommen.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- Der Wortschatz kann individuell an aktuelle Themen oder Projekte der Klasse anknüpfen.
- Beutebücher können auch im Klassenraum ausgestellt oder in Partnerphasen genutzt werden.
- Kinder mit weiteren Herkunfts- bzw. Familiensprachen können bekannte Begriffe in diesen Sprachen ergänzen.



Mein Traumzimmer



4. Klassenstufe



45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Textvorlagen „Mein Traumzimmer“



Methode in Anlehnung an:
Steinhoff, T. (2009). Wortschatz – eine Schaltstelle für den schulischen
Spracherwerb? In: SPASS – Siegener Papiere zur Aneignung sprachlicher
Strukturformen (H. Feilke, K.-P. Kappert, C. Knobloch). Schriftenreihe der
Universität Siegen.



Mein Traumzimmer



4. Klassenstufe



45 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Beschreiben

Ziel(e):

Die SuS erweitern und festigen ihren Wortschatz in Bezug auf eine Zimmerbeschreibung.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Speicherung/Vernetzung & Anwendung
- Wortkomponenten: Bedeutung
- Schreiben eigener Texte



Sozialform(en):

- Klassenverband, Einzelarbeit



Differenzierung:

- Eine Sprachvorentlastung kann gezielt vorab z. B. durch vorherige Wortschatzarbeit stattfinden.
- Als Lernhilfen können Satzanfänge, Textbausteine, Wörterlisten (ggf. auch in anderen Sprachen) angeboten werden. Peers können durch Partnerarbeit/"Schreibtdandems" unterstützen.



Methode:

- Zu Beginn der Übung werden zunächst Texte von „Traumzimmer“-Beschreibungen vorgelesen. Dies kann durch die Lehrkraft oder die Kinder erfolgen. Bei Bedarf können die Kinder begleitend malen (z.B. verschiedene Dinge, die im Zimmer sind).
- Anschließend wird gemeinsam im Klassenverband gesammelt: Was braucht man zum Beschreiben eines Zimmers?
- Im letzten Schritt schreiben die SuS eigene Texte über ihr ganz persönliches „Traumzimmer“.
- Je nach Bedarf können die Geschichten anschließend im Klassenverband (oder alternativ in Partnerarbeit oder in der Kleingruppe) vorgestellt werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Bei der eigenen Zimmerbeschreibung sollte sensibel darauf geachtet werden, dass Kinder unterschiedliche Wohnverhältnisse haben. Um zu vermeiden, dass sich Kinder ohne eigenes Zimmer oder in belastenden Wohnsituationen unwohl fühlen oder ausgeschlossen werden, sollte die Aufgabe bewusst als Fantasieaufgabe eingeführt werden.
- Optionale Erweiterung: Traumzimmer international: Wie sehen Zimmer in anderen Ländern aus? Was ist typisch/untypisch?





Mogelwörter



3.-4. Klassenstufe



15-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bei Bedarf:
Arbeitsblätter





Mogelwörter



3.-4. Klassenstufe



15-20 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Wortverbindungen

Ziel(e):

Die SuS hören zu und filtern sprachliche Auffälligkeiten heraus. Sie identifizieren unpassende Wörter und formulieren passende Alternativen. Sie entwickeln ihr Sprachgefühl und Sprachbewusstsein weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Semantisieren, Speichern & Anwenden
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Bedeutung – Kollokationen/Wortverbindungen



Sozialform(en):

- Klassenverband, Partnerarbeit



Differenzierung:

- Die „Auffälligkeit“ des Mogelwortes variiert die Schwierigkeit. Eine Steigerung ist z.B. auch über Redewendungen möglich.
- Für einen hohen Schwierigkeitsgrad kann in einen kurzen Text ein falscher Sachzusammenhang eingebaut werden: In einem Nachttext steht z.B. plötzlich: „Die Sonne schien hell.“



Methode:

- Die Lehrkraft liest den Kindern einen Satz vor, in dem ein sogenanntes Mogelwort enthalten ist – also ein Wort oder eine Wendung, die nicht in den inhaltlichen oder sprachlichen Zusammenhang passt. Alternativ können die Kinder die Übung als Arbeitsblatt z.B. in Partnerarbeit oder Kleingruppen durchführen. *Beispiel: „Am Himmel fliegt die Sonne.“*
- Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler besteht darin, dieses unpassende Wort zu identifizieren und zu verbessern.
- Fehlübertragungen als Lernchance: In einer Nachbesprechung können typische Fehler aufgegriffen und thematisiert werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Eine Weiterarbeit kann mit dem Arbeitsblatt „Mogelwörter“ erfolgen. Darüber hinaus kann eine weitere Bearbeitung des Themas in verschiedenen Ansätzen stattfinden: z.B. indem die Kinder Ausdrücke zu einem Bild schreiben oder passend verbinden; weiterführend können die Kinder in Partnerarbeit eigene Ausdrücke und dazu jeweils ein unpassendes Beispiel sammeln und vorstellen.
- Auch die Wortherkunft oder falsche Freunde können thematisiert werden (siehe dazu auch die Methode „Falsche Freunde“).



Schneeballschlacht



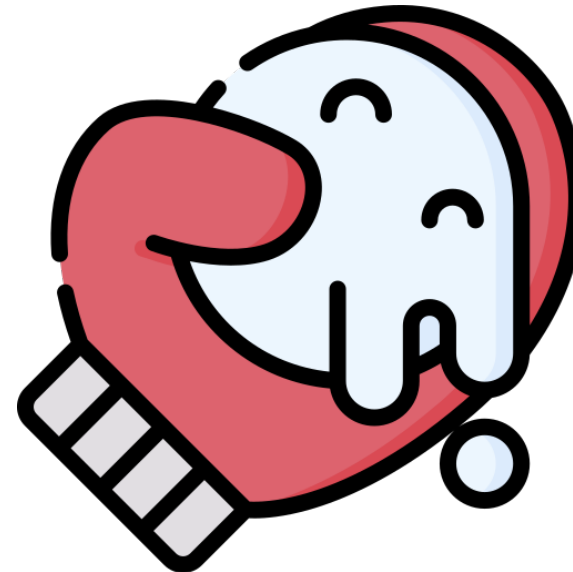
3.-4. Klassenstufe



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ „Schneebälle“ (z.B. zusammengeknüllte Brotbeutel oder Papierball mit Wortbestandteilen)





Schneeballschlacht



3.-4. Klassenstufe



15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Komposita

Ziel(e):

Die SuS erweitern und festigen ihren Wortschatz. Sie lernen, Komposita in ihre Bestandteile zu zerlegen bzw. zusammensetzen und dadurch neue Wörter zu bilden.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Komposita; Semantisieren und Speichern
- Wortkomponenten: Bedeutung; Grammatik – Wortbildung



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Für die Weiterarbeit: Alternativ zum Schreiben kann auch ein Bild gemalt und/oder eine Geschichte mündlich dazu erzählt werden.



Methode:

- Die Lehrkraft greift am Beispiel „Schneeball“ zunächst das Thema Komposita auf. Sie schreibt das Wort an die Tafel und initiiert ein Unterrichtsgespräch darüber, aus welchen Bestandteilen das Wort besteht: ‚der Schnee‘ + ‚der Ball‘ = ‚der Schneeball‘.
- Die Lehrkraft holt die Schneebälle hervor und wirft sie zu den SuS. Die SuS dürfen eine kurze „Schneeballschlacht“ machen. Auf ein Signal hin behält jedes Kind den Schneeball, den es gerade in der Hand hält, öffnet diesen und liest sich das Wort durch.
- Ein Kind beginnt und liest sein Wortbestandteil vor. Alle Kinder überlegen, wer das passende zweite Wort dazu hat; wer meint, er hat es, steht auf und liest sein Wort vor. Die Komposita werden an der Tafel gesammelt, bis alle Schneebälle „aufgebraucht“ sind.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Mögliche Weiterarbeit: Die SuS suchen sich von den Begriffen mindestens drei aus und schreiben dazu eine Geschichte auf.
- Weiterführend kann ein Gespräch angeregt werden, in dem die Kinder gemeinsam überlegen, ob es in ihren Herkunfts- bzw. Familiensprachen ebenfalls zusammengesetzte Wörter wie im Deutschen gibt oder ob dies anders realisiert wird (Impuls zum kontrastiven Sprachvergleich).





Stimmt das?



1.-4. Klassenstufe



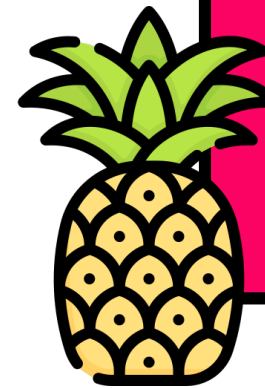
5-10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Ja/Nein-Karten zum Abstimmen



„Ananas ist ein Gemüse.“





Stimmt das?



1.-4. Klassenstufe



5-10 Minuten

#Wortschatz #Oberkategorien

Ziel(e):

Die SuS erweitern und festigen ihren Wortschatz. Sie lernen, Wörter zu Oberkategorien zuzuordnen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Speichern/Vernetzen
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Bedeutungskomponenten



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die SuS stellen im Vorfeld selber richtige/falsche Behauptungen auf, notieren sie und können sie laut präsentieren.
- Als Anreiz kann ein Klassenwettkampf daraus gestaltet werden, in der mehrere Gruppen gegeneinander antreten und pro richtiger Antwort einen Punkt erhalten.



Methode:

- Die Lehrkraft nennt verschiedene Behauptungen mit Bezug zu Kategorien von Gegenständen oder Dingen.
*Beispiele: „Ananas ist ein Gemüse.“
„Eine Rose ist ein Tier.“*
- Die SuS zeigen mit vorbereiteten Ja/Nein-Karten an, ob sie die Aussage für richtig oder falsch halten.
- Bei einer falschen Behauptung wird die richtige Aussage gemeinsam besprochen, korrigiert und erklärt.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Statt mit Ja/Nein-Karten kann auch durch rechten Arm/linken Arm oder andere festgelegte Körperbewegungen (z.B. aufstehen für ja und sitzen bleiben für nein) abgestimmt werden.





Tasche packen



1.-4. Klassenstufe



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Taschenkarten für die Kinder
- ✓ Vorlagenkarte mit Lebensmitteln und Würfelbildern
- ✓ Würfel





Tasche packen



1.-4. Klassenstufe



20 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Lebensmittel #Grammatik #Satzbau

Ziel(e):

Die SuS benennen Lebensmittel und bilden vollständige Sätze im Satzmuster: „Ich lege eine/ein ... in meine Tasche.“



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Speicherung, Festigung
- Wortkomponenten: Form – Aussprache (und Orthografie); Bedeutung; Grammatik-Syntax



Sozialform(en):

- Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Teams können so gebildet werden, dass sprachlich stärkere Kinder schwächere unterstützen.
- Vor dem Spiel wird der Wortschatz der Lebensmittel gemeinsam erarbeitet. Hilfekarten oder ein Tafelbild mit dem Ziel-Satzmuster geben sprachliche Orientierung.



Methode:

- Jede Gruppe bekommt eine Würfelporlage, auf der mehreren Würfelzahlen jeweils verschiedene Lebensmittel zugeordnet sind.
- Jedes Kind erhält eine „Taschenkarte“ (entweder ausgeteilt oder selbst gestaltet).
- Kind 1 würfelt. Es wählt aus der zur gewürfelten Zahl gehörenden Lebensmittelauswahl ein Lebensmittel aus. Es bildet einen vollständigen Satz, z. B.: „Ich lege eine Banane in meine Tasche.“
- Das gewählte Lebensmittel wird auf der Vorlage durchgestrichen und auf die „Taschenkarte“ geschrieben oder gemalt. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.
- Gibt es zu einer gewürfelten Zahl kein Lebensmittel mehr, setzt das Kind aus, und das nächste ist dran. Das Spiel geht so lange, bis alle Kinder ihre „Tasche“ vollgepackt haben.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Kinder können das Lebensmittel je nach Bedarf zusätzlich in ihrer Herkunfts- bzw. Familiensprache benennen.
- Die Methode kann natürlich auch auf andere Wortfelder bzw. Themenbereiche übertragen werden (siehe Blanko-Würfelporlage).
- Mit einem Reflexionsimpuls am Ende: „Was ist in deiner Tasche?“ können die Kinder ihre Tascheninhalte vorstellen.





Teekesselchen



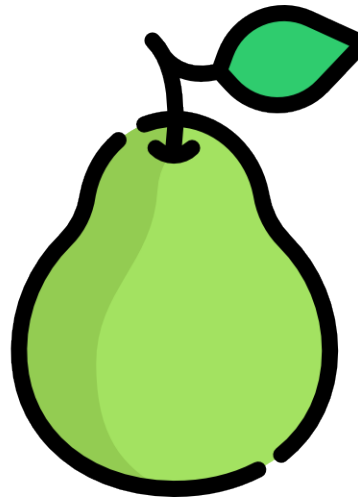
3.-4. Klassenstufe



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Vorlesetexte
- ✓ *Bei Bedarf:*
Arbeitsblätter





Teekesselchen



3.-4. Klassenstufe



20 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Besondere Wörter

Ziel(e):

Die SuS erweitern ihren Wortschatz. Sie erkennen, dass ein Wort mehrere Bedeutungen haben kann und vergleichen, wie sich die Bedeutungen unterscheiden.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Semantisieren, Speichern und Anwenden
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Bedeutung



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Zur sprachlichen Entlastung können Begriffe visuell dargestellt und Bedeutungen mit Beispielen geklärt werden.
- Zur Aktivierung kann das Vorwissen und die Lebenswelt der Kinder einbezogen werden.



Methode:

- Die Lehrkraft oder ein Kind liest einen kurzen Text vor, in dem mindestens ein Teekesselchen vorkommt (z. B. „Schloss“).
- Anschließend wird im Gespräch gemeinsam herausgearbeitet, dass das Wort mehrere Bedeutungen haben kann. Die Lehrkraft initiiert eine Sammlung weiterer Teekesselchen, die gemeinsam an der Tafel festgehalten werden.
- In der Weiterarbeit können die Kinder:
 - Eigene Teekesselchen sammeln
 - Sätze oder kurze Geschichten mit Teekesselchen schreiben
 - zu den verschiedenen Bedeutungen passende Bilder malen
 - Teekesselchen-Rätsel spielen, z.B. in Partnerarbeit
 - ein kleines Teekesselchen-Buch gestalten
 - das Arbeitsblatt „Teekesselchen“ bearbeiten



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Einbezug von Mehrsprachigkeit: Die Kinder überlegen, ob es ähnliche Wörter mit mehreren Bedeutungen in ihrer Herkunfts- bzw. Familiensprache oder einer anderen Sprache gibt (ggf. Nutzung von Übersetzungsapps, Wortlisten, Zusammenarbeit mit den Familien).
- Alternativ zum Vorlesen kann der Vorlesetext 1 auch als kleines „Theaterstück“ nachgespielt werden. Erweiternd können auch eigene kleine Sketche im Klassenverband erfunden und aufgeführt werden.





Wörterdetektive (Suchsel)



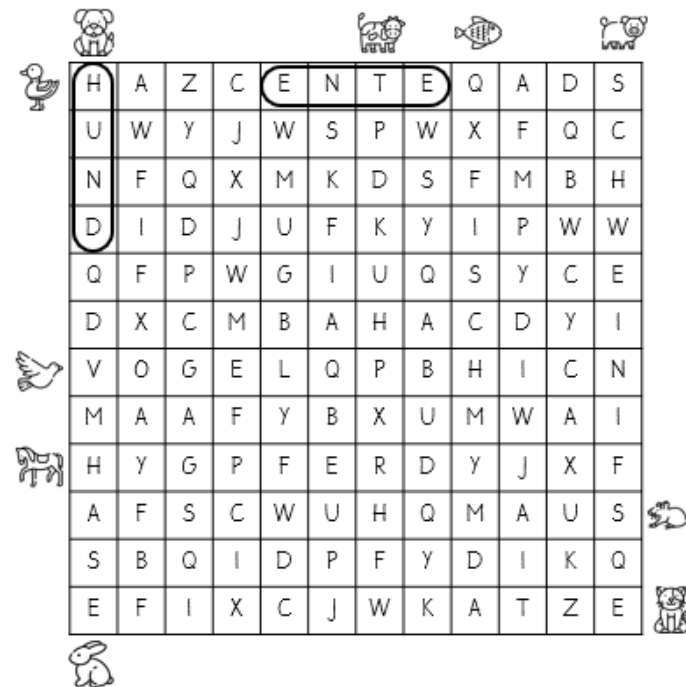
1.-4. Klassenstufe



10-15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Suchsel-Vorlage (einfach und schwer)





Wörterdetektive (Suchsel)



1.-4. Klassenstufe



10-15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Schriftbild

Ziel(e):

Die SuS festigen ihren Wortschatz. Sie erkennen Wörter, indem sie gezielt im Buchstabenraster suchen. Sie markieren gefundene Wörter und benennen diese.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Semantisieren und Speichern
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Form - orthografisch



Sozialform(en):

- Einzelarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch Eingrenzung der Leserichtung und die „Dichte“ sowie Anzahl der Wörter und Buchstaben differenziert werden. Es können ergänzend auch Bilder in der Nähe der versteckten Wörter am Rand des Suchsels abgebildet werden.



Methode:

- Ein Suchsel ist ein Buchstabenraster, in dem verschiedene Wörter versteckt sind.
Die Wörter können waagrecht, senkrecht, diagonal und auch rückwärts gelesen werden.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen die vorgegebenen Wörter im Raster und markieren sie.
- Im Plenum werden die gefundenen Wörter benannt und vorgestellt.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Nach der Suche können die Wörter besprochen und ggf. in einem Satz verwendet werden.
- Wortlisten können mehrsprachig ergänzt werden, um den Wortschatz in mehreren Sprachen sichtbar zu machen.
- Die Kinder können auch eigene Suchsel zu einem Thema erstellen und dabei eigene Sprachen und Wörter einbringen und vorstellen.





Wörter in Bewegung



1.-4. Klassenstufe



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Vorlesetext





Wörter in Bewegung



1.-4. Klassenstufe



10 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Wortschatz #Hörverstehen

Ziel(e):



Die SuS erkennen gezielt ausgewählte ähnlich klingende Wörter im gesprochenen Text. Sie reagieren mit der passenden Bewegung auf das gehörte Wort und verknüpfen so Sprache und Bewegung zur Verbesserung des Hörverstehens und der Merkfähigkeit.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Wahrnehmen und Unterscheiden ähnlich klingender Wörter
- Wortschatzerwerb: Semantisieren und Speichern
- Wortkomponenten: Schwerpunkt Form - Hören

Sozialform(en):



- Klassenverband

Differenzierung:



- Die Zielwörter und die zugehörigen Bewegungen können an der Tafel zur visuellen Unterstützung festgehalten werden.
- Die Anzahl der Zielwörter kann individuell auf die Kinder angepasst werden.

Methode:



- Grundlage für die Methode ist ein Vorlesetext. Die Lehrkraft sucht mehrere ähnlich klingende Begriffe aus und stellt sie den SuS vor (z.B. Kopf & Topf, Wand & Schrank, etc.).
- Im Klassenverband werden Gesten/Bewegungen für jeden der Begriffe entwickelt.
- Die Lehrkraft liest anschließend den Text vor. Sobald die SuS einen der ausgewählten Begriffe hören, führen sie die entsprechende Bewegung aus.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- Die Methode kann auch als Team-Variante durchgeführt werden. Dabei wird die Klasse in zwei Teams aufgeteilt. Jedes Team bekommt zwei Wörter zugeteilt, die jeweils den Wörtern des anderen Teams ähneln (z.B. Team 1: Kopf/Wand und Team 2: Topf/Schrank). Jedes Team steht auf, wenn es einen seiner Begriffe hört, und führt die Bewegung durch.



Wörter verteilen



1.-4. Klassenstufe



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Würfelmuster für Kategorien- und Zahlenwürfel
- ✓ Bildkartensets zu den Kategorien





Wörter verteilen



1.-4. Klassenstufe



15 Minuten

#Wortschatz #Spiel #Oberkategorien

Ziel(e):

Die SuS festigen und erweitern ihren Wortschatz. Sie speichern und vernetzen Begriffe verschiedener Wortfelder zu den passenden Oberkategorien. Sie benennen den abgebildeten Gegenstand inklusive Artikel.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Wortschatzerwerb: Speichern/Vernetzen
- Kategorisierung



Sozialform(en):

- Kleingruppe



Differenzierung:

- Bei Bedarf kann den Kleingruppen eine Lösungskarte zur Verfügung gestellt werden, damit eventuelle Unklarheiten über die Zuordnung eines bestimmten Wortes zu einer Kategorie eigenständig gelöst werden können.
- Die Anzahl der Oberkategorien kann variiert werden.



Methode:

- Jedes Kind der Gruppe erhält die gleiche Anzahl von Bild-Wort-Karten aus verschiedenen Oberkategorien. Ziel des Spiels ist es, vor den anderen alle eigenen Karten abzulegen.
- Die Kinder würfeln reihum mit zwei Würfeln. Ein Kategorienwürfel bestimmt die Oberkategorie, zu der eine Karte gelegt werden darf. Ein Zahlenwürfel bestimmt die Aktion:
 - 1 = Karte an den rechten Nachbarn abgeben
 - 2 = Karte an den linken Nachbarn ablegen
 - 3 = Karte auf den Ablagestapel legen
- Hat ein Kind eine Karte, die zur gewürfelten Kategorie passt, benennt es den abgebildeten Gegenstand (inklusive Artikel) und führt die gewürfelte Aktion aus.
- Hat es keine passende Karte, ist das nächste Kind an der Reihe.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Kinder können in Gruppenarbeiten auch eigene Karten für das Spiel erstellen. Jede Gruppe sucht sich eine eigene Oberkategorie aus und findet dazu passende Wörter. Die Listen werden eingesammelt und durch die Lehrkraft in Bild-Wort-Karten umgewandelt.

